

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Jugendliche und Kinder,
sehr geehrte Gäste,*

die letzten Tage des alten Jahres bieten traditionell den Anlass für einen Rückblick. An dieser Stelle möchte ich das ausklingende Jahr 2007 aufarbeiten, denn in wenigen Tagen wird sich auch dieses Jahr dem Ende neigen und jeder wird an seinem Platz für sich und in der Gemeinschaft feststellen, dass vieles erreicht wurde aber nicht alles machbar war.

Vielleicht hat auch der eine oder andere Schicksalsschläge im familiären oder im beruflichen Leben hinnehmen müssen – Verhängnisse, die zukünftige Planungen und Vorstellungen für den Einzelnen ins Wanken brachte. Ich möchte daher gerade in dieser Zeit die Möglichkeit nutzen, um auch an die Menschen zu denken, die wenig oder gar keinen Grund zur Freude haben, da sie krank oder einsam sind, sich vielleicht aber auch in einer sonstigen Notlage befinden.

In unserer Stadt Schmölln wirken zahlreiche Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien für das Gemeinwesen. Feuerwehren, Sportvereine, Fördervereine, Jugend- und Seniorenclubs, Gesangsvereine, Sozialverbände – die Liste ist weder vollständig noch nach seiner Wertigkeit geordnet. Die vielen freiwilligen Initiativen, deren Wert nicht hoch genug eingeschätzt werden kann, ist leider nicht messbar, so dass die Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement hier einen besonderen Stellenwert einnehmen sollte. Deshalb möchte ich an dieser Stelle all den Menschen einmal von Herzen danken, die uneigennützig im Interesse der Öffentlichkeit tätig waren und somit ihren besonderen Beitrag zum Gemeinwohl leisteten.

Mein Dank gilt gleichzeitig allen politischen Gremien, allen Mitgliedern des Stadtrates, allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung aber auch allen Geschäftsführern und Firmen - kurz um - einfach allen, denen eine gedeihliche Entwicklung unserer Stadt am Herzen liegt.

Ganz spontan fällt mir dazu der Ausspruch:

„Was einer für sich selbst tut mag viel zählen. Doch mehr zählt, was einer für die anderen getan hat.“

... ein und ich glaube es lohnt sich, in einer Zeit wie der jetzigen, einmal mehr darüber nachzudenken.

Unsere Stadt widerspiegelt auch in diesem Jahr ein buntes Bild des Zusammenlebens. Zahlreiche Feste und Veranstaltungen boten uns Möglichkeiten des Miteinanders.

Es gab auch rückblickend beachtenswerte öffentliche und private Investitionen sowie sportliche und kulturelle Highlights. Viele Akteure trugen dazu bei, dass das Leben hier bei uns liebens- und lebenswert ist.

Bei so vielen Ereignissen ist es umso wichtiger, dass die Menschen nun auch mal zur Ruhe gelangen und sich auf das Wesentliche besinnen. Das Weihnachtsfest bietet sich an, über Ursprung, Sinn und Ziel nachzudenken und daraus Kraft und Zuversicht für das kommende Jahr zu schöpfen.



Lassen Sie ein Zitat von Gustav Heinemann in sich wirken, der einst formulierte:

„Es hilft nichts, das Unvollkommene heutiger Wirklichkeit zu höhnen oder das Absolute als Tagesprogramm zu predigen.

Lasst uns stattdessen durch Kritik und Mitarbeit die Verhältnisse Schritt für Schritt verändern!“

... Nutzen wir diesen Denkanstoß und starten in das Jahr 2008. Ich wünsche mir und uns allen, dass wir zukünftig weiterhin gemeinsam nach Lösungen für unsere Stadt ringen und dass wir bei aller Unterschiedlichkeit der Meinungen den anderen respektieren, ihn anhören und sachlich bleiben.

Ich hoffe für uns alle, dass wir die Ruhe und Besinnlichkeit finden, nach der wir uns immer sehnen, jedoch viel zu selten kommen. Suchen wir das Gespräch mit der Familie, mit Freunden und Bekannten. Wir müssen unsere Fähigkeit stärken, dem anderen zuzuhören und aufeinander zuzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine ruhige Vorweihnachtszeit, ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das kommende Jahr 2008.

Ihr Herbert Köhler, Bürgermeister



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schmölln

Ergänzungsplanfeststellungsbeschluss zum Neubau eines Ersatzweges von ca. Bahn-km 8,8+19 bis Bahn-km 8,9+10 wegen Auflassung des Bahnüberganges km 8,85 im Zuge der Strecke (6268) Gößnitz– Gera Süd“ in der Stadt Schmölln, Ortsteil Zschernitzsch.

Hierbei handelt es sich um den Bahnübergang im Ortsteil Zschernitzsch zwischen dem „Sprottenweg“ und den sich vor dem Bahnübergang gabelnden Straßen „Taupadler Weg“ und „Am Köthelbach“. Es ist vorgesehen, den Bahnübergang Richtung „Taupadler Weg“ zu erneuern und den Bahnübergang Richtung „Am Köthelbach“ zu schließen.

Um die Zuwegung zu der Straße „Am Köthelbach“ zukünftig zu sichern, ist der Bau dieser Ersatzstraße zwischen den beiden vorgenannten Straßen erforderlich.

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Erfurt, vom 16.11.2007, Az.: 53.101/Pap/145/07 liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom **14.12.2007 bis 11.01.2008** in der **Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1, Bauamt, Zimmer 8**

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Köhler, Bürgermeister Schmölln, den 30.11.2007

Information der Stadtverwaltung Schmölln, Hauptamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie zu Beginn jeden Jahres finden auch im Jahre 2008 im Monat Januar die Bürgerversammlungen in der Stadt Schmölln und ihrer Ortsteile statt.

Wir bitten Sie, den Termin, Einzugsbereich und den Versammlungsort der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen und Probleme an den Bürgermeister, den Vertretern des Stadtrates und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu richten.

Termine für Bürgerversammlungen der Stadt Schmölln und Ortsteile im Jahr 2008 (Beginn: immer 19:00 Uhr)

Datum	Einzugsbereich	Versammlungsort
Dienstag, 08.01.08	Schmölln	Ratskeller
Mittwoch, 09.01.08	Bohra	Sportlerheim

Donnerstag, 10.01.08	Sommeritz	Tennishalle
Dienstag, 15.01.08	Weißbach, Brandrübel, Selka	Feuerwehrgerätehaus Weißbach
Mittwoch, 16.01.08	Zschernitzsch	Kidokan Kampfkunstschule Sprottenweg 45/1
Donnerstag, 17.01.07	Großstöbnitz und Ortsteile	Gasthof Templin
Freitag, 18.01.08	Schloßig, Nödenitzsch	Dorfzentrum Schloßig
Freitag, 18.01.2008	Kummer, Nitzschka	Gasthof Kummer

*Linß
 Amtsleiter Hauptamt*

Amtliche Bekanntmachung

Die vom Stadtrat der Stadt Schmölln in der Sitzung am 17.09.2007 als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sportbad Schmölln“, bestehend aus der Planzeichnung und dem Text, wurde mit Verfügung des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 26.11.2007 mit Aktenzeichen 300-4621.20-3653/2007-16077043-SO-Sportbad 1.Ä genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit bekanntgemacht.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sportbad Schmölln“ tritt am 14.12.2007 in Kraft.

Jedermann kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung ab diesem Datum in der Stadtverwaltung Schmölln, Markt 01, Zimmer 8 einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 233 Absatz 2 BauGB wird auf die seit 21. Dezember 2006 geltende neue Fristenregelung des § 215 Absatz 1 und 2 BauGB hingewiesen.

Damit ist eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215, Abs. 1 BauGB). Auf die Vorschriften des § 44, Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch Aufhebung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird gemäß § 21, Abs. 4 ThürKO darauf hingewiesen, dass Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, gegenüber der Stadt geltend gemacht werden können. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Sportbad Schmölln“ ist auf dem nachfolgend abgedruckten Lageplan ersichtlich.

*Schmölln, den 29.11.2007
 Köhler, Bürgermeister*



1. Änderung Bebauungsplan „Sportbad Schmölln“

--- Umgrenzung Geltungsbereich

Informationen rund ums Silvesterfeuerwerk

Krachen, Knallen, Zischen – Höhepunkt vieler Neujahrsfeiern wird auch in diesem Jahr das Silvesterfeuerwerk sein. Während das Feuerwerk früher dazu diente, „böse Geister“ zu vertreiben, ist es heute für viele ein Ausdruck von Vorfreude auf das neue Jahr.

Doch wer denkt beim Anblick der bunten Verpackungen schon an den explosiven und damit auch gefährlichen Inhalt. Der sorglose Umgang mit Feuerwerkskörpern führt somit alljährlich zu Unfällen und Schäden in Millionenhöhe.

Damit sie gesund ins neue Jahr starten möchten wir Ihnen einige Tipps mit auf den Weg geben.

Vorsicht ist vor allem bei vermeintlichen „Silvesterknallerschnäppchen“ geboten. Für ein sicheres Silvestervergnügen sollten sie beim Kauf auf die so genannte BAM-Nummer achten. Nur Artikel mit diesem Aufdruck sind von der Bundesanstalt für Materialforschung getestet und zugelassen – im Gegensatz zu ungeprüften und häufig gefährlichen Billigprodukten.

Pyrotechnik der Klasse II (hierzu zählen praktisch alle Sortimente, die in verschlossenen Plastikverpackungen angeboten werden, z.B. Raketen und Böller) darf an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht verkauft und auch nicht von diesen gezündet werden.

Pyrotechnische Erzeugnisse der Klasse I (Kleinstfeuerwerk) werden grundsätzlich frei abgegeben. Der Verkauf von Feuerwerk der Klasse II darf in diesem Jahr vom 28.-31. Dezember erfolgen. Das Abbrennen des Feuerwerks ist nur am Silvester- und Neujahrstag gestattet.

Der Verkauf von Feuerwerk der Klasse II ist nur in genehmigten Verkaufsräumen gestattet. Werden Ihnen im Freien oder auf Märkten pyrotechnische Erzeugnisse der Klasse II angeboten, lehnen Sie im Interesse ihrer und der Gesundheit anderer unbedingt ab. Hierbei handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um illegal hergestelltes, meist aus dem Ausland eingeführtes Feuerwerk, das nicht den erforderlichen Sicherheitsanforderungen entspricht.

In unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern verboten.

Allgemeine Hinweise für die Silvesternacht

- An die Haustiere denken! Schreckhafte Tiere sollten nicht allein gelassen werden, für Schalldämpfung (Türen und Rolläden schließen) sorgen.
- Fenster sollten geschlossen sein.
- Brennbare Gegenstände vom Haus entfernen. Auch an abgestellte Gartenmöbel auf Terrasse oder Balkon denken.
- Mülltonnen schließen.
- Auf Kerzen und offenes Feuer im Haus achten, wenn dieses zum Feiern verlassen wird.
- Für Löschmöglichkeiten sorgen (Eimer m. Wasser bereitstellen).
- Auf die richtige Kleidung achten. Nicht jede Bekleidung hält Funkenregen stand.
- Feuerwerkskörper nur im nüchternen Zustand und im Freien zünden.
- Vor dem Abbrennen unbedingt die Gebrauchsanweisung beachten.
- Feuerwerkskörper nicht auf Menschen oder Tiere richten.
- Raketen in Flaschen aufstellen und so ausrichten, dass sie nicht unkontrolliert auf Schuppen, Häuser, Nebengebäuden niedergehen oder durch Bäume oder andere Hindernisse gefangen werden können.

Eine Bitte noch zum Schluss: Erfahrungsgemäß werden am Neujahrsmorgen durch die Silvesterfeierlichkeiten wieder viele öf-

fentliche Bereiche durch die Reste von Feuerwerkskörpern in ihrem Erscheinungsbild beeinträchtigt sein. Die Stadt Schmölln bittet daher alle Bürger um Mithilfe und Engagement bei der Beseitigung dieser Überbleibsel vor den Grundstücken, um schnell wieder ein gewohnt ordentliches Stadtbild zu erreichen.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebietes Allgemeine Ordnung und Sicherheit während der Öffnungszeiten persönlich oder telefonisch unter 03 44 91 / 76 80 oder 76 85 gern zur Verfügung.

Ihr Sachgebiet Allgemeine Ordnung und Sicherheit wünscht Ihnen ein unfallfreies Silvester und alles Gute fürs Neue Jahr!



Veröffentlichung Wasseranalysen

„Die Stadtwerke Schmölln informieren über wichtige Parameter zur Wasserqualität des Trinkwassers im Versorgungsgebiet der Stadt Schmölln entsprechend nachfolgender Aufstellung.

Sämtliche Proben wurden durch das Trinkwasserlabor der Kommunalen Wasserwerke Leipzig analysiert. Die Grenzwerte nach der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001 werden eingehalten.

Vollständigen Analysenergebnisse können nach Anmeldung in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Schmölln GmbH, Sommeritzer Straße 74/1 eingesehen werden.“

U. Kretzschmar, Technischer Leiter

Untersuchungsbericht
WW Nitzschkaer Brücke Reinwasser

Komponente	Einheit	Grenzwert nach TrinkwV 2001	Messwert
Chlorid	mg/l	250	44,5
Sulfat	mg/l	500	212
Nitrat	mg/l	50	10,8
Calcium	mg/l	-	131,7
Magnesium	mg/l	-	39
Gesamthärte	° dH	-	27,4
Natrium	mg/l	200	22,3
Kalium	mg/l	-	4
Kupfer	mg/l	2	0,02
Benzo-(A)-Pyren	µg/l	0,01	< 0,003
Summe PAK	µg/l	0,1	< 0,02
Blei	µg/l	25	< 1
Chrom	µg/l	50	< 1
Quecksilber	µg/l	1	< 0,1
Nickel	µg/l	20	< 2,0
Cadmium	µg/l	5	< 0,3
Arsen	µg/l	10	< 1
Geruchsschwellenwert bei 25 Grad C	-	3	< 1
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,03
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,02
Eisen	mg/l	0,2	< 0,02
Sauerstoff	mg/l	-	-
Färbung	Elm	1	< 0,2
Bor	mg/l	1	0,07
Phosphor	mg/l	2,2	-
Nitrit	mg/l	0,1	< 0,01
Mangan	mg/l	0,05	0,013
Basenkapazität Kb 8.2	mmol/l	-	0,76
Leitfähigkeit (25°)	µS/cm	2500	888
Ph-Wert	-	6,5/9,5	7,2
Fluorid	mg/l	1,5	0,16
Cyanid	µg/l	50	< 5,0
Calciumsekupazität	mg/l	5	-2,9
Turbung	TuF	1	0,24
gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	ohne anomale Veränderung	0,79
Bromat	mg/l	0,01	< 0,002
Chlor vor Ort	µg/l	0,3	-
Chloridoxid	-	0,2	-
Chlorit	mg/l	-	-
Säurekapazität Ks 4.3	mmol/l	-	5,02
O2-Messwerttemperatur	°C	-	-



DIE STADTWERKE SCHMÖLLN GMBH

Für unser **Freizeitbad „TATAMI“ in Schmölln** schreiben wir **1 Ausbildungsplatz** für den Ausbildungsberuf

Fachangestellte(r) für Bäderbetriebe

aus.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und beginnt am 1. September 2008.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Realschulabschluss
- technisches Interesse und handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit und hohes Maß an Leistungsbereitschaft
- Organisationstalent, analytisches Denkvermögen, Eigeninitiative und Teamgeist
- gute sportliche Leistungen

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer handgeschriebener Lebenslauf, Passbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses) sind bis zum 7. März 2008 zu richten an:

Stadtwerke Schmölln GmbH
Sommeritzer Straße 74/1, 04626 Schmölln

DIE STADTWERKE SCHMÖLLN GMBH

Für unseren **Bereich Trinkwasserversorgung** schreiben wir **1 Ausbildungsplatz** für den Ausbildungsberuf

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

aus.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und beginnt am 1. September 2008.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Realschulabschluss
- technisches Interesse und handwerkliches Geschick
- Zuverlässigkeit und hohes Maß an Leistungsbereitschaft

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer handgeschriebener Lebenslauf, Passbild, Kopie des letzten Schulzeugnisses) sind bis zum 7. März 2008 zu richten an:

Stadtwerke Schmölln GmbH
Sommeritzer Straße 74/1, 04626 Schmölln

Mitteilung der Stadtwerke Schmölln GmbH

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

in der Zeit vom 15. 12. 2007 bis zum 15. 01. 2008 wird die turnusmäßige Jahresendablesung Ihres Wasserzählers durch Beauftragte der Stadtwerke Schmölln GmbH durchgeführt.

Bitte gewähren Sie unseren Mitarbeitern Zutritt und halten die Messeinrichtung für die Ablesung zu den oben genannten Zeiten zugänglich.

Für Ihre freundliche Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Ronneburger, Geschäftsführer



All unsern Mietern, Wohnungseigentümern und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH

Unsere Geschäftsstelle ist am **27. und 28. 12. 2007** geschlossen. **Ab 02. Januar 2008 sind wir wieder für Sie da.**

Bei auftretenden Störungen rufen Sie bitte unsere Dienstbereitschaft unter der Rufnummer 01 62 / 2 64 64 50.

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir die Nachricht erhalten, dass unser Feuerwehrkamerad

Oberlöschmeister
Peter Müller

nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Mit ihm verliert die Freiwillige Feuerwehr Schmölln einen langjährigen, aktiven und jederzeit pflichtbewussten Kameraden.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schmölln, im Dezember 2007

Stadtrat
der Stadt Schmölln

Köhler
Bürgermeister

Freiwillige
Feuerwehr Schmölln

Kirchliche Nachrichten

Diakonie 

Sozialdiakonische Jugendarbeit Altenburg

Straßensozialarbeit Schmölln

Crimmitschauer Str. 50a, 04626 Schmölln, Tel./Fax: (03 44 91) 8 21 83

Ansprechpartner: Rebekka Weiß

Beratungszeit: Di 14.00 - 17.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Suchtberatungsstelle Schmölln

Friedrich-Naumann-Straße 4

04626 Schmölln, Tel./Fax (03 44 91) 8 14 72

Ansprechpartnerin: Christiane Held

Sprechzeit: Montag 09.00 - 11.00 Uhr & 15.00 - 17.00 Uhr

Kirchenkreissozialarbeit im Altenburger Land

Ansprechpartnerin: Johanna Schwarzrock

- Allgemeine Lebens- und Sozialberatung
- Vermittlung von Kuren des Müttergenesungswerkes in Deutschland (MGW)

Kreisdiakoniestelle Schmölln

Schulstraße 7, Tel. + Fax: 03 44 91 / 2 71 02

Sprechzeit: Dienstag, 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

ACHTUNG! Di 25. 12. 07 + 01. 01. 08 KEINE SPRECHZEIT!

Kreisdiakoniestelle Altenburg

Geraer Straße 46, Tel.: 0 34 47 / 8 95 80 20 • Fax: 8 95 80 21

Sprechzeit: Donnerstag, 09.00 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

ACHTUNG! Do 20. + 27. 12. 07 + 03. 01. 08 KEINE SPRECHZEIT!

HILFE zur Antragstellung und Interpretation von Fragen zum ARBEITSLOSENGELD II

Kreisdiakoniestelle Schmölln, Schulstr. 7, Tel. 03 44 91 / 2 71 02

Ansprechpartnerin: Fr. Sokolowski/Fr. Meuche

Sprechzeit: Donnerstag, 09.00 - 12.00 Uhr
telefonische Anmeldung erwünscht!

ACHTUNG! Do 20. + 27. 12. 07 + 03. 01. 08 KEINE SPRECHZEIT!

SOZIALE GRUPPENARBEIT DER KDST SCHMÖLLN

- **Geprächskreis für Menschen mit seelischen Problemen**
Mo 07. 01. 07, 14.00 Uhr in Schulstr. 7
- **Geprächskreis für Menschen mit Suchtproblemen**
Do 03. 01. 08, 18.00 Uhr in Schulstr. 7
Ansprechpartner über Tel. 03 44 91 / 8 08 31 o. 01 73 / 3 64 84 86
- **Senioren-Gesprächskreis**
Di 08. 01. 08, 14.00 Uhr in Kirchplatz 7/Ernst-Otto-Saal
- **Bewegung und Tänze im Sitzen**
Im Januar und Februar: Winterpause/wieder am 06.03.08
- **Treff für Spätaussiedler/innen**
Mo 17. 12. 07, 14.30 Uhr in Schulstr. 7
Mo 28. 01. 08, 14.30 Uhr dto.
- **Kreativ-Treff**
Im Januar und Februar kein Kreativ-Treff/wieder am 05.03.08
- **Gruppentreffen für gehörlose Menschen**
Termine für Dezember 2007/Januar 2008 bitte erfragen
über Pfarrer Siegesmund, Fax: (0 34 47) 89 48 80

- **Gruppentreffen für Angehörige von an Alzheimer erkrankten Menschen**
Informationen über Tel. (0 34 47) 50 07 59
Diakonie-Sozialstation Altenburg, Frau Georgi

Und noch einmal:

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON

Nachdem der LKW aus der zentralen Sammelstelle in Nobitz wohlbeladen mit vielen geschmückten Schuhkartons davongefahren ist, bleibt es hier noch, von Herzen DANKE zu sagen allen denen, die allein oder zusammen mit anderen Kartons gepackt haben, um Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die sonst zum Fest leere Hände gehabt hätten. Immerhin gingen von Nobitz aus 701 Pakete auf die Reise.

In Schmölln wurden über Kirchengemeinde und Kreisdiakoniestelle 343 Kartons gesammelt; etwa die Hälfte davon konnte durch zusätzliche Spenden zollfrei gestellt werden. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Nicht zuletzt auch ein Dankeschön den Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde in Schmölln und der Mannschaft der Bürgerarbeitsleute in der Schmöllner Kirchengemeinde für ihren Einsatz! Allen, die in dieser Aktion dabei waren, wünsche ich herzlich, dass Freude in ihr eigenes Leben zurückkehrt und freundliche Advents- und Weihnachtstage.

*Johanna Schwarzrock,
Sozialarbeiterin im Kirchenkreis*

**Kath. Pfarrgemeinde Schmölln „Mariä Unbefleckte Empfängnis“
Katholische Kirchengemeinde**



Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntagsgottesdienst:

am 1./3. und 5. Sonntag im Monat: 08.30 Uhr
am 2. und 4. Sonntag im Monat: 10.00 Uhr

Roratemesse:

Freitag, 14. 12., 06.00 Uhr, anschl. Frühstück im Gemeindehaus

Chor: donnerstags 20.00 Uhr

Jugendgruppe: samstags 19.30 Uhr

Hl. Messe: mittwochs 18.00 Uhr

Seniorenachmittag:

Freitag, 21. 12., Beginn 14.00 Uhr mit der Hl. Messe

Sternsingerproben:

15./22. 12., 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im kath. Gemeindehaus

Weihnachten

Heiligabend, 24. 12. 2007:

17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Hochfest der Geburt Christi, 25. 12. 2007:

10.00 Uhr Hl. Messe

Fest des Hl. Stephanus, 26. 12. 2007:

10.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

Silvester, 31. 12. 2007:

17.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche

Neujahr, 01. 01. 2008:

17.00 Uhr Hl. Messe

Hl. Drei Könige, 06. 01. 2008:

08.30 Uhr Hl. Messe, Abschluss der Sternsingeraktion

17.00 Uhr in Altenburg: Dankeabend für alle ehrenamtlichen Helfer/innen mit Jahresrückblick

Allianzgebetswoche

Montag, 07. 01. 2008:

19.30 Uhr in der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde

Mittwoch, 09. 01. 2008:

19.30 Uhr in der kath. Kirche

Freitag, 11. 01. 2008:

19.30 Uhr in der evangelischen Stadtkirche

Sonntag, 13. 01. 2008:

14.00 Uhr in der kath. Kirche

Claudia Kirtzel, Sozialarbeiterin



Sankt Nicolai

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 16. 12. 2007

17.00 Uhr Adventsmusik, Stadtkirche

Frau Beyrer/Singkreis/Posaunenchor

Sonntag, 23. 12. 2007

kein Gottesdienst!

Montag, 24. 12. 2007, Heilig Abend

14.30 Uhr Krippenspiel, Stadtkirche/Frau Wallat

17.00 Uhr Christvesper, Stadtkirche/Pfarrer Nitzsche

22.00 Uhr Andacht, Stadtkirche/Frau Kühn/Herr Dittel

Dienstag, 25. 12. 2007, 1. Weihnachtsfeiertag

kein Gottesdienst!

Mittwoch, 26. 12. 2007, 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,

Stadtkirche/Pfarrer Storck

Sonntag, 30. 12. 2007

kein Gottesdienst!

Montag, 31. 12. 2007 Silvester

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Stadtkirche

Pfarrer Nitzsche

Sonntag, 06. 01. 2008

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl,

Stadtkirche/Pfarrer Nitzsche

Sonntag, 13. 01. 2008

10.00 Uhr Gottesdienst, Gottesackerkirche/Pfarrer Wiegand

Kirchenführungen nach Vereinbarung unter Tel. 03 44 91 / 2 25 91

Kirchenmusik

Kindersingkreis dienstags 15.45 Uhr, Kirchplatz 6
(schwerpunktmäßig für Vorschulkinder und Kinder des 1. Schuljahres)

Kirchenchor dienstags 18.15 Uhr, Pfarrgasse 17

Singkreis dienstags 20.00 Uhr, Kirchplatz 7

Bläserchor dienstags 20.00 Uhr, Kirchplatz 6

Kinder- u. Jugendarbeit **Pfarrgasse 17**

Konfirmandenunterricht Klasse 7 freitags 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht Klasse 8 donnerstags 15.15 Uhr

Kindergemeinde Gruppe 1 donnerstags 16.00 Uhr

Kindergemeinde Gruppe 2 donnerstags 17.00 Uhr

Vakanzverwaltung der Kirchengemeinde Schmölln

Pfarrer Hans Nitzsche, 04610 Wintersdorf, Kirchplatz 2a

Tel. 0 34 48 / 23 86 oder 03 44 92 / 4 23 01

Fax. 03 44 92 / 2 50 79

Sprechstunden: Pfarrgasse 17 • dienstags, 9.00 - 11.00 Uhr

Stadtkircherei

Tel. 03 44 91 / 8 21 05 • Fax: 03 44 91 / 58 62 60

Öffnungszeiten

dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr

donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr

Ihre Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schmölln

Nachrichten für die Kirchengemeinde Weißbach mit Sommeritz, Selka, Brandrübél, Dezember 2007

Liebe Weißbacher, Selkaer, Sommeritzer und Brandrübeler,

Kerzen und Sterne sind die Zeichen dieser Zeit. Sie begleiten uns durch die Wintermonate. Sie erfreuen uns am Ende und zu Beginn eines Jahres. In dieser Zeit suchen wir verstärkt nach dem, was unser Leben hell und froh machen kann. In diesen Wochen um den Jahreswechsel fragen wir intensiver nach dem, was dem Leben letztlich Sinn und Halt geben kann, brauchen wir ein Licht, das uns Trost und Orientierung schenkt. All die Kerzen, die wir in dieser Zeit entzünden, weisen auf das eine Licht hin, das Gott, der Herr des Himmels und der Erde, in die Welt gesandt hat, in unsere Welt, die bisweilen so bedrückend dunkel und oft sehr irritierend zwielichtig ist.

In Kirchenliedern dieser Zeit, von Anfang Dezember bis Anfang Februar besingen wir Jesus Christus als den Morgenstern. Wie wir diesen Stern allmorgendlich am Himmel sehen können, so dürfen wir jeden Tag neu mit ihm und unter seiner Zusage beginnen: Gott ist uns nah, gerade auch dann, wenn es ganz dunkel in uns oder um uns ist. – „Und wer zur Nacht geweinet, der stimme froh mit ein, der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.“ (Jochen Klepper)

Vor einem Neuanfang stehen wir in den Kirchengemeinden in der Stadt Schmölln. Neue Gemeindekirchenräte sind gewählt und eingeführt worden. Zwei neue Pfarrer beginnen im Januar bzw. Februar 2008 ihren Dienst.

Gemeinsam neu beginnen wir unter dem Morgenstern und einem Herrn, miteinander fangen wir an mit verschiedenen Gaben und Begabungen, zusammen wollen wir dafür eintreten, dass viele Menschen erkennen und glauben lernen, wer das Licht der Welt ist, auf wen die Kerzen und Sterne dieser Kirchenjahreszeit verweisen, sodass sie froh werden und getrost leben können. In diesem Sinne und in Vorfreude auf die Gemeinschaft grüßt Sie herzlich: Pfarrer Dietmar Wiegand (ab 1. Januar 2008 Pfarrer in Schmölln und Weißbach)

Ihnen allen wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Geleit und Segen für 2008!

Gottesdienste und Veranstaltungen:

3. Advent, 16. 12. 2007

17.00 Uhr **Selka** - festlicher Advents- Gottesdienst zur Wiederinbetriebnahme der Kirche nach der Dachsanierung

19.00 Uhr **Weißbach** - Gottesdienst
Die Gottesdienste ab Heiligabend übernimmt bereits Pfr. Wiegand

Heiligabend, 24. 12. 2007, Christvespern mit Krippenspiel

15.30 Uhr **Sommeritz**

17.00 Uhr **Weissbach**

1. Weihnachtstag, 25. 12. 2007

10.00 Uhr **Weissbach**

14.00 Uhr **Sommeritz**

Gottesdienste zum Jahreswechsel mit Heiligem Abendmahl:

31. 12. 2007, 15.30 Uhr **SELKA**, 17.00 Uhr **Weissbach**

01. 01. 2008, 17.00 Uhr **Sommeritz**

Sonntag, 06.01. 2007

14.00 Uhr **Weissbach - Epiphaniastag** mit Begrüßung des neuen Pfarrers Dietmar Wiegand zum offiziellen Dienstantritt in Weißbach, anschl. Kaffeetrinken im Pfarrhaus

Gemeindefahrt in das adventliche Erzgebirge:

(Seiffen, Schauwerkstatt, Kirche, Museum u.a.)

Sa., 15. Dezember (Anmeldungen ab sofort)

Preis: 38,00 EUR - Einzelheiten siehe Aushang

Weitere Hinweise:

- **Christenlehre:** freitags 15.30 Uhr Pfarrhaus Weißbach
- Für das diesjährige **Krippenspiel** melden sich die Kinder bitte umgehend freitags bei der Christenlehre an.
- **Konfirmanden-Unterricht:** freitags 14.30 Uhr in Schmölln, Pfarrgasse 17
- Herzlichen Dank an dieser Stelle allen, die bei den **GKR-Wahlen** als Wahlvorstände und Helfer mitgewirkt haben – und natürlich allen Wählern und Kandidaten! Es wurden, da wir ja keine Überhang-Kandidaten hatten, alle Kandidaten, darunter drei neue, in den GKR gewählt.
- Die **Kirchenbaustelle Selka ist beendet!** Am 3. Advents-Sonntag, 16. Dezember wollen wir sie mit einem festlichen Gottesdienst wieder ganz in Benutzung nehmen. Jetzt kommt es darauf an, dass die Einwohner und Gemeindeglieder von Selka selbst ihre Kirche wieder in Besitz nehmen. Dafür wurde sie saniert! Doch dafür ist zuerst einmal ein **großer Putz-Einsatz** nötig. Ich bitte alle Selkaer, in eigener Regie rechtzeitig die Reinigungsarbeiten abzusprechen und durchzuführen, damit sie wieder glänzt. Den Schlüssel erhalten Sie bei Frau Silvia Fröhner.
- Auf diesem Wege möchte ich wieder allen Gemeindegliedern herzlich gratulieren, die in diesem Monat **Geburtstag** feiern! Gott segne Sie und bewahre Sie für das neue Lebensjahr. Mögen Sie spüren, dass ER auch für Sie da ist mit seiner Liebe und Hilfe!

Sie erreichen mich im Pfarramt Weißbach **freitags** (nicht am 21. u. 28. 12.), zwischen ca. 08.00 und 12.00 Uhr persönlich oder telefonisch (Tel.: 8 23 92), ansonsten im Pfarramt Großenstein Tel.: 03 66 02/9 32 99, Fax: -9 32 01, mail: kirche-grossenstein@t-online.de.

Ihr St. Bernstein, Pfarrer

Kirchen-Nachrichten

der Ev.-Freikirchl. Gemeinde Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 12



Donnerstag, 13. 12. 2007

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 16. 12. 2007 - 3. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst

parallel ab 10.00 Uhr Sonntagsschule

Donnerstag, 20. 12. 2007

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 23. 12. 2007 - 4. Advent

09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Sonntagsschule

Montag, 24. 12. 2007 - Heiligabend

16.00 Uhr Christvesper

Dienstag, 25. 12. 2007 - 1. Weihnachtsfeiertag

09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Sammlung
„Brot für die Welt“

Sonntag, 30. 12. 2007

09.30 Uhr Gebetsgottesdienst
parallel ab 10.00 Uhr Sonntagsschule

Montag, 31. 12. 2007 - Silvester

17.00 Uhr Ökumenischer Jahresabschluß-Gottesdienst
in der Stadtkirche

Dienstag, 01. 01. 2008 - Neujahr

16.00 Uhr Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 03. 01. 2008

19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 06. 01. 2008

09.30 Uhr Gottesdienst
parallel ab 10.00 Uhr Sonntagsschule

07. bis 13. 01. 2008

Weltweite Gebetswoche zum Thema: „Weil ER lebt“

Montag, 19.30 Uhr in der Evang.-Freik. Gemeinde,
Karl-Liebknecht-Str. 12

Mittwoch, 19.30 Uhr in der katholischen Kirche

Freitag, 19.30 Uhr in der Stadtkirche

Sonntag, 14.00 Uhr Abschlussgottesdienst in der kath. Kirche

Vereinsnachrichten & Veranstaltungen

Kammerorchester

Collegium Instrumentale e.V.

Geschäftsstelle: Freiheitsplatz 3 • 04639 Göbnitz

Festliche Weihnachtskonzerte

Göbnitz. Das Kammerorchester „Collegium Instrumentale“ Göbnitz veranstaltet in diesem Jahr wieder zwei festliche Weihnachtskonzerte mit Werken von F. Benda und R. Volkmann. Im Mittelpunkt steht die bekannte Aufführung der Weihnachtskantate „Heilige Nacht“, einer Weihnachtsgeschichte nach Lukas unter Verwendung bekannter und weniger bekannter Weihnachtslieder für Soli und Orchester.

Für die Konzerte konnten Yvonne Weber (Sopran, Altenburg), Constanze Wilhelm (Alt, Leipzig), Andreas Veit (Tenor, Altenburg), Mike Körner (Bass, Altenburg) und Linn Kosub (Querflöte, Meerane) gewonnen werden. Die Leitung des Orchesters liegt in den Händen von Holger Runge.

Das Kammerorchester musiziert in der ersten Veranstaltung am Samstag, dem 08. Dezember, 17.00 Uhr, in der Göbnitzer Stadtkirche „St. Annen“. Das zweite Konzert findet am Samstag 15. Dezember, 17.00 Uhr, im Saal der Gemeinde Löbichau statt.

Alle Interessierten und Freunde der Musik sind sehr herzlich zu den beiden Veranstaltungen eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird zur Deckung der Unkosten gebeten.



Unsere Öffnungszeiten:

während der Schulzeit:	13.00 - 18.30 Uhr
21.12.07:	13.00 - 18.00 Uhr
24.12.07 - 28.12.07:	geschlossen
02.01.08 - 04.01.08:	10.00 - 18.00 Uhr

Unsere Anschrift:

Schülerfreizeitzentrum
Finkenweg 11 • 04626 Schmölln

Telefon: 03 44 91/2 25 95

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr!

VHS Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebnecht-Str. 2/4
Geschäftsstelle Schmölln



Für folgende Kurse im Monat Dezember 2007 und Januar 2008 können Sie sich noch anmelden:

Eine besinnliche Fahrt in den Advent

Aufgrund der großen Nachfrage wiederholen wir diese interessante Fahrt zu Kirchen im Altenburger Land, um die Altäre mit mittelalterlichen Schnitzereien aus den Schnitzerwerkstätten der Gebrüder Naumann und Franz Geringswalde näher zu betrachten und viel Wissenswertes über ihre Entstehung zu erfahren. Reiseführung und Referent: Dr. H.-J. Kessler

Sa.: 14. 12. 2007, 09:00 - 16:00 Uhr, Abfahrt ab Altenburg bzw. Schmölln mit privatem PKW. Einzelpersonen ohne PKW erhalten eine Mitfahrgelegenheit. Nähere Informationen und Anmeldung bis 15. 12. 2007 unter Tel: 03 44 91 / 2 75 89

Literarische Impressionen

Zur gemeinsamen Veranstaltungsreihe von VHS, Bibliothek Schmölln und Buchhandlung Goerke laden wir Sie zu einem besinnlichen literarisch-musikalischen Abend ein. Mit Weihnachtsgeschichten und Literaturempfehlungen stimmen wir Sie auf das bevorstehende Fest ein. Nehmen Sie sich die Zeit, um Vorfreude zu erleben und noch einmal inne zu halten.

Mi.: 19. 12. 2007, 19:00 - 20:30 Uhr, Bibliothek Schmölln, Markt

Wie lernt man am besten? – Erfolgsfaktoren des Lernens aus der Seminarreihe „Lernen leicht gemacht“

Der Mensch lernt sein Leben lang – mit den richtigen Methoden geht es leichter und effektiver. Die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Lernen sind enorm wichtig für alle, die erfolgreich sein wollen.

Mi., 19. 12. 07, 19:00 - 20:30 Uhr

Kursleiterin: Martina Jorks, Trainerin Quality Training Consulting Service Volkshochschule Schmölln

Altersvorsorge macht Schule

Dieser Kurs macht Sie zum Altersvorsorge-Experten. Beraterinnen und Berater der Deutschen Rentenversicherung erklären kompetent und unabhängig, was Sie von der gesetzlichen Rente später erwarten können, wie Sie zusätzlich vorsorgen sollten und welche Angebote am besten zu Ihnen passen.

Mo., 07.01.08 u.14.01.08, 21.01.08 u. 28.01.08, 17:00 – 19:15 Uhr
Kursleiterin: Kristin Beiler, Angestellte der Deutschen Rentenversicherung/Volkshochschule Schmölln

SFZ-Angebote in der Weihnachtszeit

- 13.12.07:** 15.00 Uhr: Eisbär mit Präsentkorb (2 EUR)
16.00 Uhr: Weihnachtsbäckerei (0,50 EUR)
- 14.12.07:** 15.30 Uhr: Foto-Puzzle zum Verschenken (2 EUR)
Bitte gewünschtes Foto im Format 9 x 13 oder 10 x 15 mitbringen!
- 15.12.07:** 15.30 Uhr: Auftritt der „SFZ-Tanzmäuse“
auf dem Schmöllner Weihnachtsmarkt
- 17.12.07:** 15.00 Uhr: Schneemanndeko (1,50 EUR)
Geschenkdosen, Teelichthalter
16.30 Uhr: „Santa Claus in trouble“
Spielspaß am PC
- 18.12.07:** 16.00 Uhr: Tür-Schild „Weihnachtsbär“ (1,20 EUR)
Bemalen, Kleben, Gravieren
CD bitte mitbringen!
- 19.12.07:** 15.00 Uhr: Weihnachtliche Windlichter (1EUR)
Gestalten mit weihnachtlichen Stanzteilen
16.00 Uhr: X-MAS-Fotos zum Verschenken (1 EUR)
- 20.12.07:** 14.00 Uhr: Bemalen von Geschenkanhängern (0,30 EUR)
16.00 Uhr: Der Weihnachtsmann besucht das SFZ
Weihnachtsfeier, Einladung
17.00 Uhr: „Die Schneekönigin“
- 21.12.07:** 15.00 Uhr: Der Weihnachtsmann besucht das SFZ
Weihnachtsfeier, Einladung
15.00 Uhr: SFZ-Weihnachts-Kreuzworträtsel
16.00 Uhr: Weihnachts-Dart-Turnier (*)

(*) ... Anmeldung erforderlich!

Achtung, Kinder!

Bis zum 17.12.07 nimmt der SFZ-Weihnachtselch eure Post in Form von Geschichten, Gedichten oder selbst gemalten Bildern unter Angabe von Namen, Adresse und Tel.-Nr. entgegen. Besonders einfallsreiche Einsendungen belohnt der Weihnachtsmann am 20.12.07.

Konflikte verstehen und meistern

Einzigartigkeit und Individualität werden in unserer Gesellschaft genauso angestrebt wie Teamfähigkeit. Dabei bleiben Spannungen naturgemäß nicht aus, wenn Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Vorstellungen miteinander in Kontakt treten.

Di., 08.01.2008, 16:30 - 19:30 Uhr

Kursleiter: René Knizia, Kommunikationstrainer/VHS Schmölln

Computerschreiben nach ats-Methode

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einem speziellen Trainingsprogramm in kurzer Zeit lernen, die Tastatur blind bedienen. Es werden Erkenntnisse aus Pädagogik und Hirnforschung mit Assoziations- und Visualisierungstechniken kombiniert, um ein effektives und schnelles Lernen zu ermöglichen.

Di., 08.01.2008, 17:00 - 20:30 Uhr

Kursleiterin: Inge Dommaschk/Volkshochschule Schmölln

Bauernmalerei

Wer kennt sie nicht – die alten Truhen und Bauernschränke mit rustikal verzierten Ornamenten und verspielten Details aus Großmutter's Zeiten. Mit dem Erlernen der Pinseldrucktechnik werden Sie bald in der Lage sein, geometrische Formen, wie z.B. Zierelemente, Blattranken und Blumen, in einfacher Stilisierung darzustellen. **Mi., 09.01.2008, 17:30 - 19:45 Uhr**

Kursleiterin: Cornelia Ostermann, Malermeisterin/VHS Schmölln

Bald bin ich ein Schulkind

In die Schule kommen – in der Schule lernen – dies verlangt vom Kind eine große Anpassungsleistung; eine wesentliche Umstellung im Vergleich zu seinem bisherigen Leben.

Inhalt: Ist unser Kind schulfähig? Was sollte ein Vorschulkind wissen und können? Wie können wir die Freude auf die Schule und das Lernen wecken? **Mo., 14.01.2008, 17:00 - 20:00 Uhr**

Kursleiterin: Daniela Weidner, Diplomsozialpädagogin/Volkshochschule Schmölln

Körpersprache

Ganz egal was Sie sagen oder wie Sie etwas sagen, die Signale Ihres Körpers werden meist ausschlaggebend in der Meinung Ihres Gegenübers sein. So beeinflusst diese Art der Kommunikation entscheidend den Erfolg in Berufs- und Privatleben.

Di., 15.01.2008 u. 22.01.2008, jeweils 17:30 - 20:30 Uhr

Kursleiter: René Knizia, Kommunikationstrainer/VHS Schmölln

Einkommenssteuererklärung am

PC mit dem Programm „WISO Sparbuch“

Sparen Sie sich das Geld für einen Steuerberater und verschonen Sie Ihre Nerven mit einem Formulkrieg. Erledigen Sie mit dem WISO Sparbuch einfach und schnell Ihre Steuererklärung am PC.

Mi., 16.01. u. 23.01.2008, 17:00 - 20:00 Uhr

Kursleiter: Jörg Heinrich/Volkshochschule Schmölln

Mit Kräutern gesund und fit durch den Winter

Tees, Tinkturen und Hausmittel zur Stärkung des Immunsystems, Kräuter und Hausmittelanwendungen gegen Erkältungen. **Sa., 19.01.2008, 14:00 - 18:00 Uhr**

Kräuterfrau Schmidt „Kunst- & Kräuterhof“

Posterstein, Dorfstr. 9

Konzert im Gedenken an große Musiker

Gemeinschaftsveranstaltung mit der Musikschule Schmölln **So., 20.01.2008, 17:00 Uhr/Musikschule Schmölln**

Wir wünschen all unseren Dozenten, Kursteilnehmern und Freunden der Volkshochschule eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund ins Neue Jahr. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und rege Teilnahme an unseren Bildungsangeboten auch im nächsten Jahr.

Ihr Team der VHS



Wir sagen Danke.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung des Arbeiter-Samariter-Bundes KV Altenburg/Schmölln e.V. möchte sich bei der Bevölkerung und bei seinen Mitgliedern für die Hilfe und Unterstützung unserer Vereinstätigkeit auf das herzlichste bedanken.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr alles Gute.

ASB sammelte Altkleider

Am 27. 10. 2007, führte der Arbeiter-Samariter-Bund KV Altenburg/Schmölln e.V. eine Kleidersammlung in Schmölln durch.

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Bürgern bedanken. Durch ihre gespendeten Textilien ist es uns möglich, hilfsbedürftigen und sozial schwachen Personen mit Bekleidung zu unterstützen. Bitte nutzen Sie auch weiterhin die Textilsammelcontainer. Die Textilien werden dringend benötigt. Natürlich können sie die Kleiderspenden auch weiterhin direkt in unserer Kleiderkammer in der Friedrich-Naumann-Str. 4 abgeben.

S. Reichardt, Geschäftsführerin

Arbeiter-Samariter-Bund KV Altenburger Land e.V.

Telefon 2 25 06

Veranstaltungsplan Dezember

- 13.01.2007 Seniorennachmittag
- 17.12.2007 Fahrt nach Stadtroda – Thüringer Weihnachtsland „Kristallhof“
- 20.12.2007 Seniorennachmittag

Bei Interesse bitten wir um telefonische Anmeldung!

Wir, die **Spielleute-Union „Frisch voran“ e.V.**

SG Schmölln/Gößnitz

wünschen unseren Mitgliedern und Ihren Familien, allen Ehrenamtlichen und Fans unseres Vereines, den Kommunen, Verbänden, Ämtern und Sponsoren sowie all jenen, die uns 2007 in unserer Arbeit unterstützten

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2008.

Danke für Ihre Treue!

*Thomas Schade
Vorsitzender*

*Falk Beyer
Geschäftsführer*



Neue Schützengesellschaft

Weihnachtsfeier

am 22. 12. 2007, ab 18.00 Uhr!

Auch dieses Jahr findet in den Vereinsräumen der Neuen Schützengesellschaft eine Weihnachtsfeier statt. Dazu laden wir alle Schützen und Schützinnen mit Anhang oder auch ohne, recht herzlich ein.

Für das leibliche Wohl sorgt Thomas Potkownik.

Wir bitten nun, wer an dieser Feier gerne teilnehmen möchte, um die Eintragung in die entsprechende Liste, welche in der Ronneburger Str. aushängt! Natürlich besteht die Möglichkeit sich dafür auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 2 39 19 zu melden.

Roland Rößler, Vorstandsvorsitzender

Kleingärtner „Wartenberg Schmölln“ e. V.

Vorsitzender: Gerd Albrecht

Markt 16, 04626 Schmölln • Telefon 03 44 91/8 19 10

Unser hochgeschätztes Vorstandsmitglied Herr Waldemar Scheffler feiert am 18. Dezember 2007 seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren unserem Waldemar auf das Herzlichste und wünschen ihm auch weiterhin beste Gesundheit und sehr viel Freude an jedem neuen Tag.

Waldemar leistet seit Jahrzehnten eine ausgezeichnete Vereinsarbeit und er unterstützt den Vorstand mit Rat und Tat, wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Der Vereinsvorstand der Kleingärtner „Wartenberg Schmölln“ e.V. auch im Namen seiner Mitglieder

BdV Bund der Vertriebenen

„Der BdV Regionalverband Schmölln e.V. wünscht allen Vertriebenen und ihren Angehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.“

Johannes Friedrich,

Vorsitzender des BdV Regionalverband Schmölln e.V.

Der BdV Regionalverband Schmölln e. V. gratuliert seinen Mitgliedern.

zum 70. Geburtstag

am 08. 01. 2008 Frau Renate Fritzsche aus Altkrantz,
Kreis Glogau/Schlesien

zum 80. Geburtstag

am 03. 01. 2008 Herr Wilhelm Burkert aus Jetschau,
Kreis Glogau/Schlesien

zum 81. Geburtstag

am 09. 01. 2007 Herr Herbert Gläser aus Jetschau,
Kreis Glogau/Schlesien

zum 95. Geburtstag

am 01. 01. 2008 Frau Hilde Carlsen Tillendorf,
Kreis Bunzlau /Schlesien

Johannes Friedrich,

Vorsitzender des BdV Regionalverband Schmölln e. V.

Sportberichte

PSV Judokas lassen Wanderpokal in Schmölln

Die 5. Auflage des Turniers um den Wanderpokal der Schmöllner Wohnungsgenossenschaft fand am Samstag in der Ostthüringenhalle statt. Der Pokal soll nach dreimaligen aufeinanderfolgenden Erwerb bei dem Verein bleiben. Nach Eingang der Meldungen, schien es für den PSV Schmölln e. V. sehr schwer zu werden, diesem Vorhaben einen Schritt näher zu kommen. Aus diesem Grunde nahmen alle startberechtigten Judokas der Alterklassen U9, U11 und U20 am Turnier teil. 16 Vereine aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

Nach der Eröffnung durch Herrn Böhme (Geschäftsführer SWG) und Herrn Götze (Vertreter der Stadt Schmölln) konnte das Rennen um „Pokal-Punkte“ beginnen.

Einen der begehrten Siegerpokale erkämpften sich Elisabeth Milde, Hanni Salmi, Cindelle Müller, Laura Oberender, Gloria Härlich, Julia Koslowski, Hannes Janitzek, Erik Kaschner, Darius Mertlik und Paul Bettermann. Überreicht wurden diese von Herrn Götze und Herrn Böhme.

Zweite Plätze sicherten sich Julia Erler, Sheila Rudolph, Emiely Grubert, Hannes Janitzek, Lucas Kreutz und Sebastian Milde. Mit Platz 3 überzeugten Lea-Sophie Fahr, Christina Hantschel, Katja Sollner, Tim Zwerenz, Marvin Gießwein, Christoph Köhler, Tobias Reichert, Lukas Dietrich, Eric Dopicrala, Robert Karopka, Alexis Volk, Patrick Hemmann und Martin Militzer. Nun begann das große Rechnen für den Wanderpokal. Jeder fieberte dem Ergebnis entgegen. Der Vorjahressieger TSV Gera-Zwötzen belegte mit 37 Punkten Platz 3 nach den Delitzscher Sportfüchsen mit 52 Punkten. Der PSV Schmölln gewann mit deutlichem Vorsprung von 28 Punkten den Pokal. Jubelnd nahm ihn der Sprottestädter Judoverein in Empfang. Nun muss es auch das nächste Jahr klappen und der Pokal bliebe dann in Schmölln. Ein herzliches Dankeschön an die Johanner Unfallhilfe und den fleißigen Muttis und Vatis.

Konstanze Schöne



Marcel Schmidtke ist Mitteldeutscher Meister im Judo

Silber für Lydia Janitzek und Bronze für Kevin Mertlik

Am ersten Novemberwochenende trafen sich in Schönebeck die besten Judokas der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, um in der Alterklasse U14 (11-13 Jahre) ihre Meister zu küren. Aufgrund der guten Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften, stellte der PSV Schmölln mit 9 Startern eine der größten

Teams an diesem Tag. Mit lautstarker Unterstützung der mitge- reisten Eltern wollte jeder sprotestädtische Judoka an diesem Tag sein Bestes geben. Sehr souverän begann Marcel Schmidtke, der zur Zeit am Sportgymnasium in Jena trainiert. Mit drei klaren Siegen in der Vorrunde ließ er seinen Gegnern kaum eine Chance. Mit seinem großem Repertoire an Techniken gab er den anderen Kämpfern keine Möglichkeit, sich auf Marcel einzustellen. Im Fi- nale wurde es dann spannend. Obwohl Marcel den Kampf be- stimmte gelang ihm keine entscheidende Wertung. Erst zu Be- ginn der Verlängerung gelang ihm der entscheidende Ippon. Da- mit wurde Marcel Mitteldeutscher Meister im Judo in der Alter- klasse U14. Ebenso wie Marcel schaffte Lydia Janitzek den Sprung in das Finale. Auf dem Weg dahin besiegte sie unter anderem in einem taktisch sehr klug geführten Kampf die Thüringer Landes- meisterin, gegen die sie vor 4 Wochen noch verloren hatte. Im Finale unterlag Lydia ihrer wesentlich höhergraduierten Gegen- rin aus Sachsen – Silber für sie. Kevin Mertlik hatte es sehr schwer. In einer Gewichtsklasse, in der jeder jeden kennt und die Leistungs- dichte sehr hoch ist, war es vertrackt den Besten zu ermitteln. Im ersten Kampf stand er gleich dem Landesmeister vom benach- barten Verein JSV Werdau gegenüber. Erst in der Verlängerung gaben die Kampfrichter eine zweifelhafte Entscheidung gegen Kevin. Somit war der Traum vom Finale geplatzt. Mit zwei weite- ren Siegen sicherte er sich den Einzug im Kampf um Platz 3. Hier setzte er sich souverän gegen seinen Widerpart aus Sachsen durch und holte sich die Bronzemedaille. Die enorme Leistungs- dichte in dieser Gewichtsklasse spiegelt sich auch in der Platzierung seines ersten Gegners wieder – er wurde am Ende nur 5. Tom Gabler, jüngster in dieser Alterklasse, und Franziska Müll- er gewannen jeweils zwei Kämpfe und verloren ebenfalls zwei Kämpfe. Sie erkämpften sich somit den 5. Platz. Einen guten 7. Platz belegte Vivian Fricke. Ohne Platzierung blieb Jonas Härich. Obwohl er seinen Auftaktkampf sehr sicher gewonnen hatte, zeig- te er in den darauffolgenden Kämpfen kleine Unsicherheiten, die seine Gegner ausnutzten. Ohne Sieg blieben an diesem Tag So- phie Vetter und Christian Barth. Damit gelang dem PSV Schmölln ein ähnlicher guter Erfolg wie im Jahr 2005. Gleichzeitig beendet diese Meisterschaften die erfolgreiche Saison in der U14. Für die meisten Judokas selbst bleibt jedoch keine Zeit zum ausruhen. Da die meisten im nächsten Jahr in die Alterklasse U17 (14– 16 Jahre) wechseln, stehen bereits im Januar die Landesmeisterschaften auf dem Wettkampfplan. Die qualifizierten Judokas haben dann bei den Mitteldeutschen Meisterschaften Heimvorteil, da diese 2008 wiederholt in Schmölln ausgetragen werden.

Ivo Schöne



„Die Medaillengewinner bei den Mitteldeutschen Meisterschaften: Kevin Mertlik (Bronze), Marcel Schmidtke (Gold) und Lydia Janitzek (silber) (von links)“

Schmöllner Judokas bereiten sich auf Höhepunkt vor

Herbstferien für die Mitteldeutschen Meisterschaften intensiv genutzt

Bei den Landesmeisterschaften am 6. Oktober in Weimar qualifi- zierten sich 9 Judokas vom PSV Schmölln e. V. für die Mitteldeut- schen Meisterschaften. Somit reist der Knopfstädter Verein mit dem größten Team Thüringens am 3. November nach Schönebeck (bei Magdeburg). Diese Meisterschaft ist für die Altersklasse U14 (11-13 Jahre) das ranghöchste Turnier überhaupt.

Sie Schmöllner Judokas nutzten die zweite Ferienwoche, um wich- tige Wurf- und Bodentechniken zu wiederholen und zu festigen. Außerdem wurden bei der Videoanalyse Fehler aufgezeigt und Korrekturmöglichkeiten ausgearbeitet. Nicht nur die Fehler son- dern auch die Stärken der Judokas wurden ausgewertet. Konter- techniken und Wurfkombinationen waren ebenso Bestandteil der Trainingseinheiten wie taktisches Vorgehen im Kampfgeschehen. Mit dieser Vorbereitung führen dann die Sprotestädter nach Jena, um der Einladung des Landestrainers zu folgen. Fast 50 Teilneh- mer aus Thüringen und Sachsen folgten konzentriert den Anwei- sungen des Sportschullehrers. Interessantes zu Wettkampftrends und teilweise neue Ausführungen von Techniken wurden regel- recht „aufgesaugt“. Das Gelernte wurde dann gleich im Randori (Übungskämpfe) versucht umzusetzen. Mit dieser Vorbereitung se- hen die Schmöllner Judokas nun den Samstag aufgeregt entgegen.

Konstanze Schöne



„Schmöllner Judokas in der Jenaer Sportschule.“

Schmöllner Leichtathleten starteten erfolgreich in die Hallensaison

Mit recht guten Ergebnissen kehrten die jugendlichen Schmöllner Leichtathleten vom ersten Hallenwettkampf aus Erfurt zurück. So gewann bei der WJA Carolin Witt die Weitsprung-Konkurrenz mit 4,78 m. In der gleichen Altersklasse der Jungen gewann Marcus Brieger im Weitsprung mit 6,31 m und belegte im Kugelstoßen mit der Weite von 11,82 m den 3. Platz. Ebenfalls die Bronzemedaille erkämpfte sich Philipp Knötzsch bei der MJB im Weitsprung mit 5,84 m und belegte im 200-Meter-Lauf in 25,16 sec. den 7. Platz.

Mit zwei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille kehrte der 14-jährige Schüler Kevin Kuhnert aus Erfurt zurück. Im 60-Meter- Lauf lief er 7,99 sec. während er im Kugelstoßen die Weite von 11,39 m erreichte. Im Hochsprung war er mit seinem Ergebnis von 1,48 m nicht zufrieden, auch wenn diese Leistung zum dritten Platz reichte. Auf diesen Ergebnissen lässt sich in den kommenden Wochen sehr gut aufbauen, um dann bei den Hallenmeisterschaften Anfang des Jahres 2008 sehr gute Leistungen zu erzielen.

W. Götz



KOMMUNALARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane

Bis zum 6. Januar 2008 lädt die diesjährige Weihnachtsausstellung ins Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt ein. Gezeigt werden viele weihnachtliche Exponate, die nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Besucher auf die schöne Weihnachtszeit einstimmen: Pyramiden, Räuchermännchen und Nussknacker, historisches Spielzeug, Kaufmannsladen und Puppenstuben und vieles mehr.

Auch der traditionelle Wettbewerb für die Meeraner Kindereinrichtungen „Wer hat den schönsten Weihnachtsbaum geschmückt?“ findet wieder statt. Die geschmückten Bäumchen werden in den Ausstellungsräumen gezeigt.

Die Weihnachtsausstellung ist geöffnet:

Montag bis Donnerstag 10 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Freitag 10 bis 13 Uhr

Sonntag 14 bis 17 Uhr

Zum Meeraner Weihnachtsmarkt am 8. und 9. Dezember sowie am 15. und 16. Dezember ist jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet, ebenso am 26. Dezember 2007. Am 24., 25. und 31. Dezember 2007 bleibt das Heimatmuseum geschlossen.

„Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus!“

Neue Stadtbibliothek Meerane eingeweiht

Nach rund einjährigen Bauarbeiten wurde die neue Stadtbibliothek Meerane im September 2007 fertig gestellt. Mit einer symbolischen Bücherkette am 5. November wurde der Umzug der Bibliothek abgeschlossen und die neue Bibliothek am 9. und 10. November 2007 mit einem Literaturabend „Meerane liest“ und einem „Tag der offenen Tür“ mit vielen interessierten Lesern und Besuchern eingeweiht.

In dem neu erbauten, attraktiven Gebäude an der August-Bebel-Straße 49 und dem Wilhelm-Wunderlich-Platz, direkt gegenüber dem Meeraner Markt, hat die Stadtbibliothek nun ihr Domizil. Großzügige, helle und moderne Ausleihsäle für die Erwachsenen- und die Kinderbibliothek und ein Veranstaltungsraum für Lesungen oder Workshops stehen in dem neuen Gebäude zur Verfügung.

Im Erdgeschoss des Gebäudes sind eine Apotheke, ein Reisebüro und ein Café zu finden.

Zu einer Feierstunde anlässlich der Bibliothekseröffnung begrüßten Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht zahlreiche Gäste, darunter Landrat Dr. Christoph Scheurer, Mitglieder des Stadtrates, Vertreter der Meeraner Wirtschaft und Vertreter der am Bau beteiligten Firmen sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer erinnerte in seiner Ansprache an die langjährigen Bemühungen um die Neugestaltung des Areals an der August-Bebel-Straße, auf dem sich unter anderem die große Industriebrache der Palla befand und dem heute ein Einkaufsmarkt, der neue Wilhelm-Wunderlich-Platz und die neue Stadtbibliothek ein attraktives Gesicht geben. Den Startschuss gab der Beschluss des Stadtrates zur Ansiedlung

eines Einkaufsmarktes im Jahr 2004. Im August 2006 wurde der Simmel-Einkaufsmarkt eröffnet. Im Zuge der Arbeiten wurden auch die August-Bebel-Straße und die Augasse saniert und ein Parkplatz errichtet. Im Sommer 2007 wurde der Wilhelm-Wunderlich-Platz mit den Kunstobjekten „Textilforum“ fertig gestellt und auch der dahinter liegende Wunderlich-Garten in die Umgestaltung einbezogen.

Für die neue Meeraner Stadtbibliothek hat die Stadt selbst Verantwortung übernommen, damit wurde nach dem Bau des Neuen Rathauses am Lörracher Platz innerhalb von vier Jahren bereits das zweite große kommunale Bauprojekt erfolgreich realisiert.

Prof. Dr. Ungerer: „Wir haben uns für ‚Bücher und mehr‘ entschieden, ganz nach dem Motto ‚Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus!‘“

Landrat Dr. Scheurer ging in seinem Grußwort unter anderem auf die Geschichte des Buchdruckes und der damit verbundenen Möglichkeit der Wissensverbreitung ein. Er überreichte zwei Bücher an Prof. Ungerer: die Festschrift zur 800-Jahr-Feier der Stadt Meerane aus dem Jahr 1974 und eine historische Ausgabe des Bilz-Buches.

Architekt Ralf Michel informierte die Gäste über die Architektur und die Besonderheiten des neuen Gebäudes. Im Anschluss an sein Grußwort überreichte er Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer symbolisch den Schlüssel für das neue Haus, den dieser an die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht weitergab. „Auch ich möchte allen danken, die die neue Bibliothek Wirklichkeit werden ließen. Wir hoffen auf viele neue Leser in unserem neuen Haus“, sagte Angelika Albrecht. Mit Eröffnung der neuen Bibliothek werden auch erweiterte Öffnungszeiten angeboten. Stadt- und Kinderbibliothek sind nun zusätzlich Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet.



Die neue Bibliothek am Wilhelm-Wunderlich-Platz.

Lörracher „Positionen“ in der Galerie ART IN

Ausstellung zeigt Arbeiten von 22 Künstlern der Partnerstadt

„Positionen“ – so lautet der Titel der letzten Ausstellung im Jahr 2007 in der Galerie ART IN. Zugleich ist diese Ausstellung eine ganz besondere für Meerane, verweist Prof. Dr. Wolfgang Zscherpel, Vorsitzender des Meeraner Kunstvereins. „Positionen“ vereint als Gemeinschaftsausstellung 22 Künstler der Partnerstadt Lörrach, die jeweils zwei Werke in Meerane ausstellen. Der Verein Bildende Kunst Lörrach (VBK) hat gemeinsam mit dem Meeraner Kunstverein dieses Projekt auf den Weg gebracht.

Bereits die Ausstellungseröffnung stieß auf großes Interesse. Prof. Dr. Wolfgang Zscherpel und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar

Ungerer begrüßten dazu besonders herzlich vier Künstler aus Lörrach, die zum Aufbau der Ausstellung mit nach Meerane gekommen waren: Die Vorsitzende des VBK Marga Golz, Dina Rosas, Gabriele Menzer und Bernd Warkentin.

Prof. Dr. Zscherpel dankte dem Lörracher Verein Bildende Kunst und insbesondere der Vorsitzenden Marga Golz für die ausgezeichnete Vorbereitung der Ausstellung.

Die Einführung in die Ausstellung und ihre Künstler übernahm die Vorsitzende des Vereins Bildende Kunst Lörrach Marga Golz. Ihren Ausführungen voran stellte sie ein herzliches Dankeschön an den Meeraner Kunstverein und die Stadt Meerane. „Wir freuen uns sehr, hier zu sein und sind überwältigt von der Gastfreundschaft, die wir in den vergangenen Tagen in Meerane erleben“, sagte Marga Golz und gab den Besuchern einen Überblick über die Werke der Ausstellung, die sich, wie sie sagte, um die Themen „Mensch – Zeit – Raum – Illusion“ fügen. Einige Bilder zeigen Porträts, andere spiegeln seelische Stimmungen wider, es gibt stark expressionistische Malerei und Künstler, die streng strukturell und formal vorgehen, bildnerisch skulpturale Arbeiten, Malerei, Grafik und Glaskunst – insgesamt ein Spiegel der großen Vielfalt und des großen Potentials der Lörracher Künstler.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 8. Januar 2008.

Öffnungszeiten der Galerie ART IN, Marienstraße 22:

Dienstag bis Donnerstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr.



Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und der Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins Prof. Dr. Wolfgang Zscherpel mit den Lörracher Künstlern Bernd Warkentin, Gabriele Menzer, Marga Golz und Dina Rosas (v.l.n.r.). Foto: Stadtverwaltung Meerane

fel enthüllt. Zur Bilz-Ehrung wurde auch Dr. med. Heidelore Geistlinger, die Vorsitzende des Bilz-Bundes Radebeul, begrüßt, die einen Vortrag zum Thema „Die Bedeutung der Erkenntnisse der Naturheilkunde für die heutige Zeit“ hielt.

In der Bilz-Ausstellung, die als Dauerausstellung im Heimatmuseum im Alten Rathaus am Markt zu sehen ist, werden zahlreiche Erinnerungsstücke an Friedrich Eduard Bilz gezeigt, darunter die „Bilz-Bibliothek“, die das Heimatmuseum als Dauerleihgabe vom Meeraner Gartenverein „Am Mittelberg“ erhielt. Die Büchersammlung von Friedrich Eduard Bilz umfasst insgesamt 237 Bücher aus einem Zeitraum von zirka 1850 bis 1930. Darunter sind Bücher zur Naturheilkunde und Gesunderhaltung, aber auch Romane und Reisebeschreibungen. Dr. Heidelore Geistlinger hatte als Geschenk zwei gut erhaltene originale Dosen „Bilz-Nährsalz“ für die Ausstellung mitgebracht.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer: „Viele Menschen haben sich in unserer Stadt dafür engagiert, dass das Wirken von Friedrich Eduard Bilz weiterlebt. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich und wünsche mir, dass die heute eröffnete Bilz-Ausstellung viel Zuspruch findet.“



Seit 6. November 2007 ist Norman Zenke neuer Vorstandsvorsitzender des Bilz-Bundes für Naturheilkunde e.V. Radebeul. Gemeinsam mit Dr. Heidelore Geistlinger sah er sich am 2. November 2007 die Bilz-Ausstellung im Heimatmuseum Meerane an. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Bilz-Ehrung und Eröffnung der Bilz-Ausstellung im Heimatmuseum

Friedrich Eduard Bilz, geboren 1842, ist einer der bedeutendsten Söhne der Stadt Meerane. Der Naturheilkundler wurde hier zwar nicht geboren, doch er lebte fast 30 Jahre in Meerane und verfasste hier sein 1882 veröffentlichtes berühmtes und überaus erfolgreiches Werk „Das neue Naturheilverfahren“. Dieses Buch wurde 2,5 Millionen Mal verkauft und in 13 Sprachen übersetzt!

Auch heute ist das Interesse an Friedrich Eduard Bilz und seinen Lehren ungebrochen. Die Stadt Meerane würdigte den Naturheilkundler jetzt mit einer Ausstellung im Heimatmuseum, die im Rahmen einer Bilz-Ehrung am 2. November 2007 eröffnet wurde. Zuvor hatten Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Roselinde Kaufmann von den „Meeraner Kräuterfrauen“ am ehemaligen Wohnhaus von Bilz in der Albanstraße 18 eine Gedenkta-

Weihnachtsmarkt in Werdau

Vom 15. bis 23. Dezember 2007

Montag bis Freitag von 11.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag/Sonntag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Der Werdauer Weihnachtsmarkt lädt seine großen und kleinen Besucher zum weihnachtlichen Bummel auf den festlich geschmückten Marktplatz ein. Verweilen Sie bei Glühwein, Weihnachtsgebäck oder Deftigem, während sich die Kleinsten auf großer Fahrt mit der Kindereisenbahn befinden.

Der Weihnachtsmann schaut am Wochenende in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Markt vorbei und freut sich auf die „braven“ Kinder. Für ein Gedicht oder Weihnachtslied öffnet der Weihnachtsmann seinen Geschenkesack.

An den Wochenenden des 3. und 4. Adventes gibt es von 14 – 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Märchenshow, Zauberei sowie weihnachtliche Konzerte stehen auf dem Programm.

Fleißig üben derzeit die Kindergartenkinder, denn sie haben wochentags, vom 17.12. bis 21.12.07 jeweils um 14.30 Uhr ihren Auftritt auf der Weihnachtsmarktbühne.

Die Händler erwarten Sie täglich mit einem reichhaltigen Warensortiment. Bäckermeister Bayer bietet nicht nur Weihnachtsgebäck sondern auch Schinken im Brotteig an.

In der Töpferwerkstatt von Frau Hellfritzsich entstehen für den Werdauer Weihnachtsmarkt Glocken, Räucherhäuschen und viele schöne Geschenkartikel. Sie bietet am 15. und 16. 12. auf dem Werdauer Markt ihre handgetöpften Artikel an. Eine Probe ihres Könnens zeigt Sie derzeit in der Vitrine des Rathauses. Ebenfalls am 3. Adventswochenende gibt's Leckeres aus der Bäckerei Kodim, wie Stollen, Lebkuchen und Marzipan. Die Vereinmitglieder des DRK sind mit der beliebten Tombola und Glühwein an diesem Wochenende vertreten.

Handgeschnitzte Figuren aus Niederschlesien sind vom 20. bis 23.12.07 im Angebot. Die Kolleginnen des Ordnungsamtes haben sich bemüht, typisch weihnachtliche Artikel für den Markt zu buchen.



Bis zum Jahresende erhält Werdau über 60 neue Bäume

Schüler der Diesterwegschule pflanzen Arboretum

Dank einer großzügigen Spende von Fred Oettel aus Florida sind im November/Dezember 60 Bäume in der Stadt Werdau gepflanzt worden. Am Pleiße-Ufer an der Hauptstraße Steinpleis erhielten vier Schwarzerlen einen neuen Standort. Auf dem Platz der Solidarität, auf welchem die alte Trauerweide vor einiger Zeit weichen musste, kann eine neue Trauerweide wachsen. Am Gedächtnisplatz, an dem die kranken Kastanienbäume der Motorsäge zum Opfer gefallen sind, ergänzen vier Platanen das Stadtgrün.

An der Wettiner Straße wurden 3 Kugelkirschen gepflanzt. Drei Fliederbüsche erhielt der Johannisplatz.

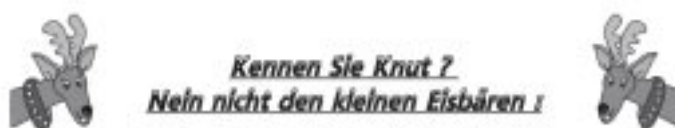
Weitere Bäume werden an der Holzstraße, am Stiefelknecht, auf dem Leubnitzer Friedhof, An den Teichen, am Birkenweg und am Arbeiterweg einen neuen Standort finden.

Fred Oettel ist in Werdau geboren. Er hat seine Schulzeit an der Diesterwegschule verbracht. Für die heutigen Schüler sponsert er ein Arboretum, eine Pflanzung verschiedener Bäume zu Studienzwecken. 10 Bäume, darunter Eiche, Ahorn, Buche, Esche und Ulme können die Schüler künftig hegen und pflegen. Jeder Baum erhält eine Lehrtafel, auf der die genaue Bezeichnung und viele botanische Hinweise angegeben sind. So handelt es sich im speziellen Fall nicht nur um eine simple Eiche, sondern um eine Traubeneiche. Nach etwa 120 bis 200 Jahren hat die Traubeneiche ihr Wachstum mit einer Höhe von 40 m abgeschlossen. Darüber hinaus kann sie 500 – 800 Jahre alt werden.

Der Mitarbeiter des Bauamtes, Klaus Rödel, hat die Pflanzaktion vorbereitet. In sein Aufgabenbereich fallen alle Grünflächen und Spielplätze der Stadt Werdau. Klaus Rödel geht Ende des Jahres in den Ruhestand. Dies war seine letzte große Baumpflanzaktion.

Bäume sind Meister der Geduld. Sie lehren uns jedes Jahr aufs Neue, mit frischem Mut wieder anzufangen. Wünschen wir uns, dass aus diesen Bäumchen in einigen Jahren prächtige Bäume gewachsen sind, die viel Schatten spenden und vielen einheimischen Tieren einen neuen Lebensraum bieten.

Maria Gruschwitz, Pressestelle Stadtverwaltung Werdau



**Kennen Sie Knut ?
Nein nicht den kleinen Eisbären !
DER FEUERWEHR-VEREIN
GÖSSNITZ LÄDT EIN ZUM**

„ 1. GÖSSNITZER - KNUT “

**am 12. Januar 2008
16:00 Uhr - alter Schulhof**



Wir laden alle Einwohner und Gäste unserer Stadt zu einem gemütlichen Beisammensein, angelehnt an eine alte schwedische Tradition ein, um gemeinsam das Ende der Weihnachtszeit am Tannenbaum-Feuer zu feiern.

Für heiße & kalte Getränke und Speisen ist bestens gesorgt.

!!! WIR BRAUCHEN JEDEN BAUM !!!

Nutzen Sie unseren Gratis-Abhol-Service ab Haustür um 10 Uhr
oder
Selbstanlieferung ihres „Alten“ (Tannenbaum's!) bis 12 Uhr





WER oder WAS ist KNUT ?

Mit
„Jugendtag Knut“
am 13. Januar
endet in Schweden traditionell die Weihnachtszeit.

Dazu trifft man sich noch einmal mit den Verwandten, plündert gemeinsam alles Essbare am Weihnachtsbaum und wirft ihn dann hinterher aus der Wohnung. Insbesondere für die Kinder ist dies noch einmal ein festlicher Höhepunkt.

Der Tag ist benannt nach Knut IV. dem Heiligen, König von Dänemark. Einige Quellen behaupten, dass König Knut IV. die Anordnung gegeben habe, die Weihnachtszeit auf 20 Tage zu verlängern und dass der Tag deshalb so genannt wird. Andere Quellen behaupten, Knut IV. sei an diesem Tag im Jahr 1086 gestorben.

Ein bekannter Möbelkonzern aus diesem Land nutzt diesen Tag auch in seinen Werbespots, seitdem kommt diese Tradition auch hierzulande immer mehr in Beliebtheit.

Grund genug für uns als Feuerwehrverein mit Ihnen wieder einmal gemeinsam zu feiern. Diesmal zu einer etwas ungewöhnlicheren Zeit zwischen Silvester und Karneval

Mit freundlichen Grüßen

Feuerwehrverein Göbnitz

Der Vorstand



„Unser Dorf hat Zukunft“

Ortschaft Blankenhain ist
Wettbewerbssieger 2007 auf Landkreisebene



Ortsvorsteher Wolfram Koch erledigt letzte Handgriffe am Gerüst der neuen Winterlinde, dem Siegerpreis aus dem Wettbewerb. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Crimmitschau. In der Crimmitschauer Ortschaft Blankenhain ist die Freude groß. Die Ortschaft belegte im diesjährigen siebenten Dorfwettbewerb unter dem Motto „Unser Dorf hat Zukunft“ den ersten Platz auf Kreisebene vor Hartmannsdorf und Thierfeld und

konnte sich somit für den Landeswettbewerb qualifizieren. Wie von seiten der Bewertungskommission eingeschätzt wurde, sei die Entscheidung nicht leicht gewesen, doch habe Blankenhain „als ein in sich geschlossenes Dorf mit einer ganzheitlichen Entwicklung in allen zu bewertenden Bereichen“ zu überzeugen gewusst. Blankenhain sei ein Dorf mit Wohn- und Lebensqualität, heißt es in der abschließenden Kurzbegründung. Die wirtschaftliche Entwicklung habe sich hier hauptsächlich im landwirtschaftlichen Bereich, aber auch im Handwerk und Gewerbe vollzogen, wobei der Wirtschaftsfaktor Tourismus regional und überregional an Bedeutung gewinne. Diese Chance solle die Kommune nun nutzen und weiter ausbauen.

Insgesamt konnten bisher 190 Maßnahmen der Dorfentwicklung realisiert werden. Dabei sei das Bemühen um eine Nachnutzung nicht mehr landwirtschaftlich genutzter Objekte sowie die liebevolle Gestaltung von Gebäuden und Gärten nach traditionellem Vorbild besonders hervorzuheben. Das Dorf überzeugte weiter durch sein insgesamt harmonisches Bild mit vielen typisch landwirtschaftliche Hofstellen und vorgelagerten Streuobstwiesen.

„Europäische Wollstädte“ – Erstmals in Deutschland zu sehen

Wanderausstellung kam von Italien über
Belgien und Frankreich nach Crimmitschau



Bürgermeister Ulrich Wolf und Museumsleiterin Claudia Schindler begrüßten anlässlich der Eröffnung der Wanderausstellung u. a. auch Prof. Dr. Gérard Gayot, einen der Initiatoren der Ausstellung, die an den Universitäten Lille und Padua konzipiert wurde und erstmals 2001 in Italien zu sehen war.

Crimmitschau. „Crimmitschau und die Europäischen Wollstädte“ ist der Titel der aktuellen Sonderausstellung, die noch bis zum 27. Januar 2008 im Zwirnsaal des Textilmuseums zu sehen ist. Gezeigt werden Ansichten und Informationen aus namhaften europäischen Wollstädten, ergänzt mit Fotos aus Crimmitschau und Umgebung. Vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung der Wollproduktion werden sowohl architektonische und wirtschaftliche Gesichtspunkte als auch Themen, wie beispielsweise das Leben und Arbeiten, soziale Besonderheiten an bedeutenden europäischen Standorten behandelt. Der eigens für diese Ausstellung aufgelegte Begleitkatalog ist nicht nur als unverzichtbare Ergänzung zur Ausstellung zu sehen, er bietet dem Leser unabhängig davon interessante Bild- und Textdokumentationen zur hiesigen

textilen Vergangenheit und zeigt Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu ausgewählten Textilstädten Westsachsens und Europas.

Dass ein solch renommiertes Projekt nun erstmals in Deutschland und zwar im Crimmitschauer Textilmuseum gezeigt werde, bewertete Ulrich Wolf, der die zahlreichen Gäste am Eröffnungstag in Vertretung des Oberbürgermeisters sowie als Vorsitzender des Fördervereines Westsächsisches Textilmuseum Crimmitschau e. V. begrüßte, „als Beleg für den hohen musealen Stellenwert dieses Hauses.“ Prof. Dr. Gérard Gayot, Historiker der Université de Gaulle – Lille 3 und Präsident der Vereinigung der französischen Wirtschaftshistoriker, sprach über die Pflicht der Geschichte: „Die Bevölkerung muss die Schätze ihrer Vergangenheit kennen. Wer nur dem Zeitgeist folgt um ‚in‘ zu sein, der wird die Zukunft schlecht vorbereiten.“

Die Ausstellung ist donnerstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet, ebenfalls am zweiten Weihnachtsfeiertag zur selben Zeit.

Verschiedenes

Bezirksschornsteinfegermeister Jürgen Juhlemann

Im Monat Februar werden die Messungen und Überprüfungen an den Heizungsanlagen durch die Firma Bezirksschornsteinfegermeister Jürgen Juhlemann in den unten genannten Straßen durchgeführt.

Die Ankündigungen der Arbeiten erfolgt durch den BSM J. Juhlemann, Tel. 01 72 / 3 88 86 89 oder durch dessen Mitarbeiter Herrn A. Stock, Tel. 01 73 / 7 96 69 75. Die Pflichten der Schornsteinfeger, Grundstückseigentümer, Besitzer, Hausverwalter und Betreiber ergeben sich aus dem §§ 7 und 8 der Thüringer Verordnung über die Ausführung von Schornsteinfegerarbeiten (ThürKÜO) in der derzeit gültigen Fassung.

Die Überprüfungen finden in Schmölln, in folgenden Straßen statt:

Fr.-Naumann.-Str., Beethovenplatz, A.-Puschkin-Str., Bachstr., Amtsplatz, Crimmitschauer Str., Lohsenstr., Am Göhrenanger, Rosenstr., Ziegelstr., Heimstättenstr., Klingelbachweg, Am Kemnitzgrund, Blumenstr., Am Lindenhof, Am Brauereiteich, Lohsenweg, Bauhof, Markt, Marktstr., Schloßstr., Mittelstr., Brandstr., Bahnhofplatz, Kurze Str., Goetheplatz, Pfarrgasse, Kirchplatz

Getränke-Shop

An der Sprotte 5/1 · 04626 Schmölln
NEU: Telefon 03 44 91 / 58 24 40

Unser Getränke-Shop eine gute Adresse im Punkt „DURST“ und „SERVICE“.

Am 08. März 2007 wurde der „Getränke-Shop“ an der Sprotte in Schmölln neu eröffnet. Sie werden hier von Frau Pareis fachkundig Bedient und Beraten.

Öffnungszeiten: Mo 14.00-18.00 Uhr
Di-Fr 09.00-12.30 Uhr & 14.00-18.00 Uhr
Sa 09.00-12.00 Uhr

Ein großes Sortiment halten wir für Sie bereit:

Mineralwasser verschiedener Brunnen · Süßgetränke · Säfte · Biere · Biermischgetränke · Weine · Sekt · Spirituosen · Eis

Für die bevorstehenden Weihnachtsfesttage und den Jahreswechsel möchten wir Sie mit vielen Sonderangeboten und Präsenten erfreuen.

Kommen Sie zu uns und schauen Sie selbst!

Auch Ihre Äpfel nehmen wir zur Lohnmostverarbeitung an – bei gleichzeitiger Ausgabe Ihrer gewünschten Säfte.

Ob Party, Veranstaltung, Fest oder Firmenpräsentation – wir sind für Sie da! Nicht nur Getränke können Sie bei uns kaufen.

Wir leihen Ihnen aus: Party- und Festzelte · Festzeltgarnituren (Equipment) Wenn Sie es wünschen übernehmen wir das Catering für Ihre Veranstaltung.

NEU für 2008 – FREIHAUSLIEFERUNG!

Wir liefern auf Wunsch Ihre Getränke zu Ihnen nach Hause. Schluss mit „Kastenschleppen“ – überlegen Sie nicht lange – rufen Sie bei uns an: Telefon 03 44 91 / 58 24 40

ACHTUNG Gastronomiekunden!

Informieren Sie sich vor Ort über unsere Getränkeangebote – außer Fassbier!

Weihnachtsmark in Schmölln!

Auch hier werden wir mit leckeren Glühweinsorten und einem kleinen Imbissangebot für Sie da sein.

Also, auf geht's zum „Getränke-Shop“ an der Sprotte – Frau Pareis wartet schon auf Ihren Besuch, um Ihre Wünsche zu erfüllen!



Impressum:

Amtsblatt der Stadt Schmölln

Herausgeber: Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1 · 04626 Schmölln

• **Verantw. aml. Teil:** Bürgermeister Herbert Köhler oder sein Vertreter im Amt. Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Stadtverwaltung sowie des Stadtrates.

• **Druck, Verlag, Inseratenverwaltung:**
Brandtdruck, Mittelstraße 9, 98714 Stützerbach/Thüringen
E-Mail: brandtdruck@t-online.de

Ansprechpartner: Frau P. Otto, Herr M. Knopf
Tel.: 03 67 84 / 5 82 21 · Fax: 03 67 84 / 5 82 31

• **Erscheinungsweise:** 2. Donnerstag im Monat
• **Redaktionsschluss:** Montag der 07. 01. 08, 12.00 Uhr

Beiträge der Vereine, Einrichtungen: an Rathaus (Herrn Götze)
Anzeigenaufträge für Inseratenteil: an Brandtdruck Stützerbach

Das Mitteilungsblatt der Stadt Schmölln wird lt. Verteilerschlüssel der Stadtverwaltung allen Haushalten des Stadtgebietes kostenlos von der Raatz Vertrieb GmbH zugestellt.

Zusätzliche Exemplare sind im Bedarfsfall erhältlich für 0,56 EUR/Exemplar in der Stadtverwaltung Schmölln.

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir der Raatz Vertrieb GmbH (Telefon 03 65 / 4 30 65 10) telefonisch Meldung zu machen.

Für unsere kleinen Leser eine Malvorlage:



Viel Spaß und Freude beim Ausmalen!

Fröhliche Weihnachten wünscht euch:

– Branddruck Stützerbach –

Design · Druck · Verlag

Besuchen Sie uns im Internet:

Internet: www.branddruck.de

E-Mail: branddruck@t-online.de

Für unsere kleinen Leser eine Malvorlage:



Viel Spaß und Freude beim Ausmalen!

Fröhliche Weihnachten wünscht euch:

– Branddruck Stützerbach –

Design · Druck · Verlag

Besuchen Sie uns im Internet:

Internet: www.branddruck.de

E-Mail: branddruck@t-online.de